

Der Schnee der mir die Liebe brachte

Von KawaiiChou

Kapitel 5: Misaki's Liebesgeständnis

Misaki POV

Normalerweise konnte ich immer gut schlafen in Usami's warmen Bett aber momentan plagten mich furchtbare Albträume...meine Eltern starben bei einem Sturm und seid dem Tag habe ich Angst vor Gewitter und Stürmen, momentan war immernoch Winter...das Wetter war dem entsprechend auch Schlecht.

Ich spürte Tränen in mir aufsteigen als ich Donner hörte und das Licht vom Blitz kurz in's Zimmer eindrang und alles erleuchtete.

Ich zuckte zusammen.

Immerwieder setzte mein Herz einen Schlag aus wenn ich den Donner hörte und ausgerechnet jetzt war Usami auf einem Meeting.

Ich hätte mal doch lieber in meiner Wohnung bleiben sollen....dann hätte ich mich in einer Ecke versteckt zusammen mit meinen Mangas von The Kan und wäre erst Stunden nach dem Sturm wieder rausgekrochen.

Usami hat mich gebeten bei ihm einzuziehen und ein paar Sachen von mir waren noch in meiner Wohnung.

"Nein..." flüsterte ich als ich den Donner noch deutlicher hörte.

Der Donner wurde immer Lauter und irgendwann war ich kurz davor in Ohnmacht zu fallen, wäre wahrscheinlich besser gewesen, ich würde dann wehnigstens nichtmehr den Sturm bemerken.

"Ich muss Usagi-san anrufen" flüsterte ich und kroch langsam aus dem Bett.

Ich hab irgendwann angefangen Usagi-san zu ihm zu sagen....warum eigentlich? Ist auch egal...Usagi-san sagte zu mir kurz bevor er losging das ich ihn unbedingt anrufen sollte wenn etwas ist.

Ich wollte Usagi zwar keine Umstände bereiten aber dies war einer der seltenen Momente wo es mir einfach egal war.

Endlich im Wohnzimmer angekommen schloss ich erstmal die Vorhänge so dass das Licht vom Blitz nichtmehr so stark sichtbar ist, es war zwar jetzt extrem Dunkel aber den weg zum Telefon hab ich ohne Probleme gefunden.

Usagi's Nummer kannte ich auswendig, ich wählte sie und er ging sofort ran.

"Misaki, ist etwas?" sagte er mit einem Besorgten Ton in der Stimme.

"...U..usagi-san..." Immer mehr Tränen liefen mir die wange runter als der Donner lauter wurde und der Regen gegen die Fenster prallte.

"Misaki?! was ist passiert?"

Usami Schrie fast in's Telefon.

"Bitte...komm schnell wieder zurück..." sagte ich.

Ah...genau wie an dem Tag als meine Eltern starben....ich sagte das selbe zu ihnen.

"Misaki...Ich mach mich sofort auf den Weg!"

Usami legte sofort auf.

Ich packte den Hörer wieder zurück und legte mich auf die Couch und versuchte die Geräusche so lange zu ertragen bis Usagi da war.

"Bitte beeile dich...." flüsterte ich.

Nach fast 10 Minuten wurde der Donner immer stärker und meine Tränen immer mehr.

"Misaki!" Ich hörte Usagi's besorgte Stimme.

Er schrie durch die ganze Wohnung.

Sofort sprang ich auf und ohne nachzudenken lief ich zu Usagi und umarmte ihn, so fest als würde es um mein Leben gehen...

"Misaki was ist denn passiert?" sagte er und nahm mein Gesicht in seine Hände.

Ich zuckte zusammen und neue Tränen liefen meine Wange runter als der Donner noch lauter wurde.

Ich schätze Usagi hat meine Angst sofort erkannt denn er Umarmte mich ganz fest und trug mich dann sanft in's Bett, er legte sich zu mir.

Er streichelte meinen kopf so lange bis ich einschlief.

Ich bin froh das Usagi für mich da war....

Als ich wieder aufwachte war es bereits morgens und irgendwas war komisch...

"Was machst du da?!" schrie ich als ich Usagi-san in der Küche sah der ein verbranntes etwas machte.

"Ah, Guten Morgen Misaki!" sagte Usagi.

"Ähm...wärest du so freundlich und würdest mir erklären was DAS ist?"

"unser Frühstück" sagte Usagi-san.

Ich würde ja gerne beschreiben wie es aussah aber es war einfach nur ein Verbrannter Klumpen und ich konnte nichtmal identifizieren was er da rein getan hat...

"Hast du das etwa für mich gemacht?..." fragte ich, der Gedanke war etwas absurd weil ich mir einfach nicht vorstellen konnte das Usagi-san irgendwann mal was für jemand anderen machen würde.

Aber...er nickte und ich spürte wie mein Herz kurz einen Schag aussetzte.

"Es ist aber eider nicht's geworden..." sagte er etwas Traurig.

Er schüttelte seinen Kopf und wollte es grade wegwerfen aber ich hielt den Teller fest.

"Ich esse es" sagte ich und nahm ihn den Teller aus der Hand.

Usagi-san sah mich überrascht an.

Ich stellte den Teller auf den Tisch und hab mich dann hingesetzt, Usagi-san hat sich ebenfalls hingesetzt.

Ich nahm ein Stück von dem 'Frühstück' und aß es...ich kann nur eins dazu sagen.

Niemals wieder werde ich etwas Essen das Usagi-san gemacht hat...

Aber ich habe es aufgegessen, es schmeckte scheußlich aber Usagi-san hat es extra für mich gemacht...das macht mich irgendwie Glückliche.

"Ah, bevor ich es vergesse, ein paar Freunde und ich wollen heute Abend weg gehen" sagte ich zu Usagi.

"Nein."

"Ha?"

"Ich erlaube dir nicht zu gehen."

Usami sagte das mit einer Wütenden Stimme.

“Usagi-san! Warum?”

“Ich vertraue deinen Freunden nicht”

“Du kennst sie doch garnicht!”

“Ob ich sie kenne oder nicht spielt keine Rolle. Du gehst nicht!”

Usagi und ich Streiteten noch eine ganze Weile darüber.

“Ich habe auch mein Privatleben!” schrie ich.

“hm.”

Usami sagte nicht's.

“Rege ich mich etwa so auf wenn du dich mit jemandem triffst?!, ob du es mir 'Erlaubst' oder nicht spielt für mich keine Rolle...Ich werde gehen!” nachdem ich das gesagt habe war Usagi sprachlos und ich ging zur Haustür und rannte aus der Wohnung.

Draußen habe ich Sumi angerufen, er ist mein Senpai und einer meiner Besten freunde.

“Misaki?”

“ah, Sumi-senpai! Ich bin auf dem weg zu dir.”

“Ok, dann bis gleich”

“Ja, bis später!”

USAMI POV

Es war schon spät Abends...wo bleibt Misaki nur?

Plötzlich machte jemand die Tür auf, ich sprang von der Couch und ging zur Haustür nur um einen Betrunkenen Misaki zu finden....

„Misaki?”

„Usaaaagi-saaaaan~“ rief Misaki und sprang mir entgegen.

Ich war zwar immernoch sauer auf ihn aber wenn er so süß ist kann ich das ja nicht lange sein.

„Was ist passiert?“

„Usagi-saan...weißt du waas?“

„Was?“

„Als wir uns im Park getroffen haben...*hicks*“

„Ja?“

Ich war nun wirklich gespannt auf das was er jetzt sagen wird.

„Ich hab mich sofort in dich verliebt~~~“

W-warte, war es das was ich jetzt dachte?

Hat misaki mir nun endlich seine Liebe gestanden?

„Das heißt du liebst mich?“ fragte ich und hatte mit einem Schlag oder Beschimpfungen als Antwort gerechnet.

„Ja! Mehr als du denkst!“ sagte Misaki mit einem großen Lächeln im Gesicht.

„Misaki...“

Misaki ist nach seinem Geständnis eingeschlafen, er wäre fast auf den Boden gefallen aber ich habe ihn noch rechtzeitig aufgefangen.

„Naja ich denke unter diesen Umständen kann ich dir verzeihen das du Betrunken bist“

Ich habe Misaki ins Bett getragen und mich neben ihn gelegt.

Immer wieder flüsterte er „Ich liebe dich Usagi-san...“ im schlaf.

Ich frag mich ob Misaki weiß wie glücklich er mich gemacht hat...ich liebe ihn wirklich...

„Ohne dich könnte ich nichtmehr leben also darfst du mich niemals verlassen“

flüsterte ich zu Misaki.

Zu meiner überraschung antwortete Misaki im schlaf.

„Ich will für immer an deiner Seite bleiben Akihiko....“

Ich küsste Misaki und rückte näher an ihn ran, ich will das er hört wie schnell mein herz dank seiner Wörter schlägt...

ich will das er weiß das das keine leeren Worte sind wenn ich sage das ich ihn Liebe.